

Mitteilungsblatt vom 08. Juli 2017

Kirchliche Nachrichten

Darin besteht die Liebe: nicht , dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat.

(1. Joh. 4/10a): - Die fünf Sündenfallerzählungen der Genesis decken vieles auf, auch die totale Liebesunfähigkeit des Menschen gegenüber Gott. Das Alte Testament insgesamt erzählt die Geschichte dieser Liebesunfähigkeit, die das Augsburger Bekenntnis in seiner Rede über den Menschen auf die kurze Formel gebracht hat: „**Ohne Gottesfurcht, ohne Vertrauen gegenüber Gott und voller Selbstsucht**“. Die Aufklärung mit ihrem Versuch, das Bild vom Menschen zu veredeln, ist gescheitert. Es gibt nur eine realistische Schau des Menschen, die der Heiligen Schrift. „Darin besteht die Liebe: nicht, dass das wir Gott geliebt haben...“ So ist es: Weil wir von Natur so sind, wie wir sind, können wir Gott gar nicht lieben. In der Verkündigung muss zuerst einmal das gesagt werden, damit die Menschen sich nicht übernehmen und sich in krampfhaften Frömmigkeitsübungen verrenken. Wer das Evangelium hören will, muss zunächst einmal wissen, wie es um ihn selbst bestellt ist. Die Lage ist hoffnungslos, solange der Mensch im Umgang mit Gott auf sich selbst vertraut. Seine Befreiung kommt von außen her: „Nicht, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat.“ Es droht die Gefahr, Gott als allgemeingültiges „Prinzip der Liebe“ zu predigen. Die Männer, denen wir den 1. Joh.-brief verdanken, halten dagegen: „Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt“ (1. Joh. 4,9). Davon ganz überwältigt hat **Martin Luther** von der „süßen Wundertat“ gesprochen. Nicht das allgemeingültige „Prinzip Liebe“ triumphiert auf Golgatha, sondern Gott hat sein Herz gewendet, und der Retter ist erschienen. Wer Gottes Liebe preisen will, muss den tätigen, den handelnden Gott preisen. „Sehet, was uns Gott gegeben!“ Von Gottes Liebe können wir nur in der Sprache des Lobpreises sprechen, „erklären“ können wir sie nicht, indem wir eine dürre und struppige ‚theologia geometrica‘ entfalten. Wo die Liebe Gottes mit Freude und mit Begeisterung empfangen werden soll (ja, auch mit Begeisterung!), sind dogmatische Ungetüme fehl am Platz. Sie trampeln alles nieder. Von der Liebe Gottes können wir nur sehr begrenzt und behutsam argumentierend sprechen.

H.-G. L.

AL T E N S C H Ö N B A C H

Samstag, 08. Juli 2017

9.00 Uhr Radtour mit den Präparanden/Konfirmanden
Treffpunkt: Karlsplatz

4. Sonntag nach Trinitatis, 09. Juli 2017

„Einer trage des andren Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfülle“!
8.45 Uhr Sakramentsgottesdienst

Dienstag, 11. Juli 2017

19.00 Uhr >Abendserenade< an der Autobahnkirche „Licht auf dem Weg“
Autohof Strohhof, Geiselwind

Mittwoch, 12. Juli 2017

(20.00 Uhr Posaunenchorprobe)

5. Sonntag nach Trinitatis, 16. Juli 2017

„Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es!“

8.45 Uhr Gottesdienst
14.00 Uhr Einführungsgottesdienst (Pfr. Hans Gernert)
St. Matthäus, Rehweiler

P R I C H S E N S T A D T

Samstag, 08. Juli 2017

9.00 Uhr Radtour mit den Präparanden/Konfirmanden

4. Sonntag nach Trinitatis, 09. Juli 2017

„Einer trage des andren Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfülle!“

10.10 Uhr Gottesdienst

Montag, 10. Juli 2017

13.30 Uhr Verpachtung der Pfründegrundstücke (Jugendraum)

Dienstag, 11. Juli 2017

19.00 Uhr >Abendserenade< an der Autobahnkirche „Licht auf dem Weg“
Autohof Strohhofer, Geiselwind
(20.00 Uhr Posaunenchorprobe)

Mittwoch, 12. Juli 2017

14.30 Uhr Lesestübchen
16.00 Uhr Gemeindebücherei

5. Sonntag nach Trinitatis, 16. Juli 2017

„Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es!“

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst
14.00 Uhr Einführungsgottesdienst (Pfr. Hans Gernert)
St. Matthäus, Rehweiler

Am **16. Juli** d. J. (5. So. n. Trinit.) begrüßen wir den neuen Pfarrer von Haag, Füttersee, Rehweiler – **Hans Gernert** mit seiner Ehefrau Karin (Gd. 14.00 Uhr in St.- Matthäus, Rehweiler). Wir freuen uns auf die Pfarrersfamilie und wünschen einen guten Start im schönsten Dekanat vom Steigerwald.

Die Vorschüler feiern am **Di. 25. Juli** d. J. um **15.00 Uhr** einen „Segnungsgottesdienst“ in St.- Bartholomäus, Stadelschwarzach (mit dem Kindergartenteam, Diakon Karl Leierseder und Pfr. Erich Eyßelein)

Bedürftige Schüler/innen (Oberstufe) und Student(en)/innen aus Prichsenstadt haben auch in diesem Jahr die Möglichkeit eine (kleine) finanzielle Unterstützung aus den Erträgen des „Ebenauer Fonds“ zu beantragen. Die schriftlichen Anträge (mit Immatrikulationsbescheinigung bzw. Bestätigung der Schulleitung) bitte bis Ende Okt. d. J. ans Pfarramt richten!

In Verbundenheit
Ihr Pfr. Erich Eyßelein